



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Pressemeldung | Juli 2014

Sound Studies – Open Day 2014

Einblicke in den Masterstudiengang am UdK Berlin Career College und erstmals Vergabe des Rolf Julius Stipendiums für neue Sound Studies-Studierende

Am Samstag, den 11. Oktober 2014 öffnet der Masterstudiengang Sound Studies seine Türen und lädt alle Interessierten ein, nicht nur das Studienprogramm sondern auch den realen Studienalltag von angehenden Klangspezialisten näher kennen zu lernen und selbst zu erleben. Halbstündige Workshops und Gespräche mit Lehrenden und Studierenden geben praktische Einblicke in die vielfältigen Teilbereiche der Sound Studies. *„Der Masterstudiengang Sound Studies am UdK Berlin Career College zeichnet sich besonders durch seine interdisziplinäre sowie nations- und generationsübergreifende Ausrichtung aus. Dabei ergeben sich theoretische und praktische Aspekte sehr sinnvoll“*, so die Absolventin Sonja Heyer.

Der weltweit einzigartige Studiengang **Sound Studies** widmet sich Fragen zum Einfluss von akustischen Dimensionen auf unser Verhalten, unser Raumgefühl und unser Befinden. Mit einer Kombination aus theoretisch-wissenschaftlichen und künstlerisch-gestaltenden Schwerpunkten befasst sich der am **Berlin Career College** der Universität der Künste angesiedelte Masterstudiengang mit der modernen auditiven Kultur. Viele spannende Themen, die sich zwischen Musik und Klangkunst, zwischen Ordnung, Zufall und Chaos bewegen, werden im Studiengang sowohl theoretisch als auch praktisch erforscht. *„Durch die Möglichkeit, im Rahmen des Studiums in unterschiedlichste künstlerische sowie wissenschaftliche Bereiche hineinschnuppern zu können, habe ich meine persönlichen Stärken erkennen und schärfen können. Das Studium hat mir dabei geholfen, eine Brücke zwischen Kunst und Wissenschaft zu schlagen – zu erkennen dass sich Kunst und Wissenschaft gegenseitig bedingen“*, schildert Sonja Heyer.

Das interdisziplinäre Masterprogramm umfasst die Themenfelder „Theorie und Geschichte auditiver Kultur“, „Experimentelle Klanggestaltung“, „Auditive Mediengestaltung“ und „Auditives Design“ sowie „Kompetenz des Hörens“, „Auditive Architektur“ und „Auditive Kultur: Recherche“. Die Studierenden erhalten in vier Semestern eine breit angelegte berufsqualifizierende Ausbildung zum Arbeiten in künstlerischen, publizistischen, gestalterischen sowie konzeptuell-entwickelnden Berufsfeldern. Sonja Heyer lobt: *„Die Lehrenden wussten gekonnt genau diese Besonderheit des Studiengangs – den Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis – zu vermitteln.“*

Für Studierende, die ab April 2015 das Studium aufnehmen möchten, vergibt der Masterstudiengang Sound Studies erstmalig ein Stipendium. Dieses von der Universität der Künste Berlin finanzierte Stipendium befreit für die gesamte Dauer des Studiums von allen Studiengebühren. Auch künftig wird die UdK Berlin für einen Studierenden/eine Studierende jedes Jahrganges ein **Rolf Julius Stipendium** finanzieren. Der Namensgeber Rolf Julius (1939-2011) gehört zu den Begründern und prominentesten Vertretern der europäischen Klangkunst. Sein Denken und seine Arbeiten entsprechen dem inhaltlichen Diskurs unseres Studiengangs. Rolf Julius 2007 zu seiner Arbeit „Grau schweigt“: *„Mit meinen Bildern schaffe ich einen musikalischen Raum. Mit meiner Musik schaffe ich einen bildnerischen Raum. Bilder und Musik sind gleichwertig. Sie treffen sich im Kopf des Betrachters und Zuhörers und ergeben in ihm etwas Neues.“*

Der Open Day 2014 bildet den Auftakt zum neuen Bewerbungszeitraum. Interessierte können sich für das Sommersemester 2015 vom **15. Oktober bis 14. November anmelden** unter soundstudies@udk-berlin.de.

Samstag, 11. Oktober 2014, 14.30-17.30 Uhr
Open Day des Masterstudiengangs Sound Studies

Veranstaltungsort:

Universität der Künste Berlin | Lietzenburger Str. 45, 10789 Berlin | 3. Etage (U3/U9 Spichernstraße)

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der branden-burgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Susanne Baron
Marketing Sound Studies
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: marketing@soundstudies.info

Kathrin Rusch
Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de